

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
II. Von der Gussstahlfabrik zum vertikalen Konzern	29
1. Die Gussstahlfabrik Mayer & Kühne	29
2. Die Entstehung einer schwerindustriellen Kapitalgesellschaft: Der Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation ..	40
3. Aus der Region in die Welt: Produkte, Qualitäten und Märkte ..	48
4. Die Entwicklung des Bochumer Vereins bis zum Ersten Welt- krieg	60
4.1 Erste Schritte zur Rohstoffsicherung	60
4.2 Zwischen Gründerkrise und antizipierter Konzernierung .	64
4.3 Der Sonderweg eines Qualitätsproduzenten	73
5. Der überlegene Generaldirektor: Die Unternehmensleitung und die Managerdynastie Baare	82
III. „Treue um Treue“: Die Belegschaftspolitik des Bochumer Vereins .	101
1. Disziplinierung als Mittel zur Realisierung betrieblicher Herr- schaft	102
1.1 Zur Reaktion der Beschäftigten auf die Arbeitsbedingun- gen	113
1.2 Unternehmerische Bemühungen zur Bildung einer Stammarbeiterschaft	117
2. Unternehmerische Sozialpolitik: Motive und Nutzen	123
2.1 Die Kranken- und Unterstützungskasse	124
2.2 Fonds, Stiftungen und nicht realisierte Kassengründun- gen	131
2.3 Der Werkwohnungsbau: Das Beispiel Stahlhausen	136
2.4 Sozialpolitische Innovationen im Manager-Unterneh- men?	147
3. Auf dem Weg zur Werksgemeinschaft	155
3.1 Jubilärfeyer, Werksfamilie und Baare-Kult	158
3.2 Die Unterstützung des evangelischen Arbeitervereins- wesens	169
3.3 Werkstattvereinigungen und Werkvereine	174

IV. Stahlwerk und Stahlstadt: Ein Unternehmen und „seine“ Stadt . . .	183
1. Der Bochumer Verein in der lokalen Industrialisierungsgeschichte	184
2. Unternehmen und Raum	204
2.1 Der Grundbesitz des Bochumer Vereins – Entwicklungslinien seiner Entstehung	205
2.2 Die industrielle Überformung der Umgebung	239
2.3 Unternehmerische Bedürfnisse und die Entwicklung kommunaler Infrastruktur	259
3. Unternehmen und Stadtregiment	282
3.1 Unternehmerisches Engagement in der Kommunalpolitik: Motive und Anlässe	287
3.2 Wahlen und Wahlunterdrückung	294
3.3 „Gussstählerne“ und andere Stadtverordnete: Zur Präzisierung schwerindustrieller Machtausübung	308
3.4 Unternehmen und Magistrat	320
4. Unternehmen und städtische Gesellschaft	346
4.1 Der Bochumer Verein und der Mittelstand	349
4.2 Kritik und Widerstand: Der Fusangel-Konflikt	356
4.3 Der „erste Bürger“ der Stadt? Der Bochumer Verein im öffentlichen Leben	395
Vi. Fazit	421
VI. Anhang	431
Abkürzungsverzeichnis	431
Verzeichnis der Abbildungen und Karten	433
Quellen- und Literaturverzeichnis	435
Personenregister	471